



SÜDAMERIKA: ECUADOR

ECUADOR/GALAPAGOS - NATURWUNDER FÜR GENIESSER

- > Galapagos Inselhopping - Quito - Cuenca - Cotopaxi Nationalpark - Amazonas Regenwald - Thermalquellen von Papallacta - Cajas NP - Zugfahrt zur Teufelsnase

Begleiten Sie uns auf eine 20-tägige Komfortreise zu den Naturwundern von Ecuador und den Galapagos-Inseln. Ein noch besserer Hotelstandard und ausgewählte gastronomische Erlebnisse setzen die besonderen Komfortakzente dieser Reise. Nicht zu kurz kommt auch hier die für Papaya Tours typische Prise Aktivität und Abenteuer. Quito – die schönste Hauptstadt Südamerikas begrüßt uns mit kolonialem Glanz und andiner Lebensfreude. Vor uns liegt eine Reise vom malerischen Norden Ecuadors über die Straße der Vulkane bis in die Küstenmetropole Guayaquil. Unterwegs wandern wir am Fuße des Bilderbuchvulkans Cotopaxi, entspannen in andinen Thermalbädern, gehen auf Pirschgänge im Regenwald, fahren auf der steilsten Bahntrasse der Welt zur Teufelsnase und genießen das koloniale Flair in Cuencas Altstadt. Krönender Abschluss ist ein 7-tägiges Inselhopping auf den Galapagos-Inseln. Auf vier ergreifend schönen Inseln tauchen wir ein in ein Labor der Evolution, das weltweit einzigartig ist. Auf kurzen Wanderungen entdecken wir jahrhundertealte Riesenschildkröten, imposante Riesenechsen und eine vielfältige endemische Vogelwelt. An idyllischen Pazifikstränden schwimmen und schnorcheln wir mit Meeresschildkröten, Meerechsen, Seelöwen und sogar Pinguinen und Haien. Ecuador fasziniert und bleibt im Gedächtnis!



REISEDETAILS

1. Reisetag: Abflug D/A/CH - Ankunft in Quito

Heute startet Ihre Ecuador-Reise. Von Ihrem Heimatflughafen geht es am Morgen über Madrid nach Quito. Nach der Landung in Ecuadors quirliger Hauptstadt werden Sie von unserem Reiseleiter in Empfang genommen und in Ihr komfortables Hotel im Stadtteil Mariscal Sucre gebracht. Willkommen in Ecuador!

2. Reisetag: Quito - Äquatordenkmal - Stadtbesichtigung (F,A)

Was wäre ein Besuch in Quito ohne einen Abstecher zum berühmten Äquatormonument. In der Museumsanlage „Mitad del Mundo“ haben wir am Morgen die Möglichkeit uns auf beide Erdhalbkugeln gleichzeitig zu stellen. Ebenso einen Besuch wert ist uns das benachbarte kleine Museum Inti Ñan, wo uns anhand verschiedener Experimente demonstriert wird, dass wir uns tatsächlich in der „Mitte der Welt“ befinden.

Anschließend besichtigen wir die wunderbar restaurierte Altstadt Quitos. Nicht von ungefähr gilt Quito als schönste Hauptstadt Südamerikas. Hier befindet sich die größte Ansammlung kolonialer Bauwerke in Amerika, was die UNESCO bereits 1978 veranlasste, das gesamte Altstadtareal zum Weltkulturerbe zu ernennen. Mit einer Fahrt auf den Aussichtsberg Panecillo („das Brötchen“) beginnen wir unsere Stadtbesichtigung. Von der Aussichtskanzel der Statue der Virgen de Quito liegt uns die 2-Millionenmetropole in voller Pracht zu Füßen. Unser anschließender Rundgang führt von der Plaza Grande, vorbei an der Kathedrale und dem Präsidentenpalast, zu den pompösen Barockkirchen "El Sagrario" und "La Compañía de Jesus". Letztere ist innen komplett mit Blattgold verziert und wartet schon deshalb mit diversen Superlativen auf. Ein Muss auf jedem Altstadtbesuch ist auch die Plaza San Francisco samt gleichnamigem Kloster. Während unseres Abendessens in einem guten Restaurant auf dem Panecillo-Hügel genießen wir spektakuläre Ausblicke auf das nächtliche Quito.

3. Reisetag: Quito - Zugfahrt im Tren de la Libertad - Salinas - Otavalo (F)

Heute Morgen setzen wir unsere Reise nach Norden in die Kolonialstadt Ibarra fort. Hier besteigen wir den Touristenzug „Tren de la Libertad“. Für uns ist heute eindeutig der Weg das Ziel. Durch eine malerische Landschaft über mehrere atemberaubend tiefe Schluchten hinweg tuckert die Schmalspurbahn ins heiße Tal von Salinas. Die zunächst kahle andine Landschaft wird schnell üppig grün. Das Tal von Salinas lebt von Zuckerrohr und Südfrüchten. In Salinas angekommen, fühlen wir uns urplötzlich wie auf einen anderen Kontinent versetzt. In der alten Salzstadt sind vor allem Afroecuadorianer zu Hause – Nachfahren afrikanischer Sklaven. Einblicke in die interessante Geschichte des Ortes bekommen wir im Salzmuseum.

Am Nachmittag treten wir im Bus die Rückreise über Ibarra nach Otavalo an. Um viele Eindrücke reicher checken wir am späten Nachmittag in unserem Hacienda-Hotel ein. Relaxt lassen wir den Tag im gepflegten Garten der Hotelanlage ausklingen.

4. Reisetag: Otavalo - Kratersee Cuicocha - Rosenfarm - Lasso (F,M)

Am Morgen unternehmen wir einen Abstecher zur azurblauen Kraterlagune Cuicocha. Auf einer kurzen Wanderung entlang des steil abfallenden Kraterrands genießen wir atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Vulkanriesen Cotacachi, Imbabura und Cayambe. Auf dem Weg zurück nach Quito besuchen wir die historische Rosenfarm La Compañía, wo wir viel über die Züchtung eines der wichtigsten Exportprodukte des Landes erfahren. Nach einem traditionellen Mittagessen auf der Hacienda fahren wir weiter über die Straße der Vulkane bis in den kleinen Ort Lasso. Am Fuße des Bilderbuchvulkans Cotopaxi beziehen wir am Abend unser komfortables Hacienda-Hotel.

5. Reisetag: Lasso - Nationalpark Cotopaxi - Thermalbäder von Papallacta (F)

Heute geht es etwas früher aus dem Bett. Wir besuchen den höchsten noch aktiven Vulkan der Welt, den Cotopaxi. Der vergletscherte Vulkanriese ist das wohl beliebteste Touristenziel auf dem ecuadorianischen Festland – und das völlig zu Recht. Die ebene Eiskuppe des „Fast-6.000ers“ überragt majestätisch die umliegende Hochlandsteppe. Nach einem Besuch im Interpretationszentrum des Nationalparks fahren wir weiter zur malerischen Limpiopungo-Lagune. Auf einem Spaziergang durch die reizvolle Páramo-Landschaft genießen wir einzigartige Fotomotive auf den Eiskegel des Cotopaxi.

Anschließend setzen wir unsere Reise zu den Thermalquellen von Papallacta fort. Vor wunderschöner Bergkulisse lassen wir hier den Nachmittag in verschiedenen bis zu 40 Grad heißen Thermalbecken ausklingen. Übernachten werden wir heute im angeschlossenen Komfort-Hotel mit Blick auf den Vulkan Antizana.

6. Reisetag: Papallacta - Pacarí-Agro-Projekt - Hakuna Matata Lodge (F,M,A)

Steil bergab und durch verschiedene Vegetationszonen führt uns die Reise heute ins Amazonastiefland. Mit jedem zurückgelegten Höhenmeter wird die Pflanzenwelt um uns herum grüner und üppiger. Mitten im Nebelwald legen wir einen kurzen Stopp ein und lassen die faszinierende Vegetation bei einem kurzen Waldspaziergang auf uns wirken. Zwischen Riesenfarne und Bromelienstauden erspähen wir zahlreiche Kolibriarten und mit etwas Glück sogar Tukane und Papageien.

Auf dem Weg zu unserer Dschungellodge statten wir dann noch der Kakao-Kooperative von Santa Rita einen Besuch ab. Die staatlich geförderte Genossenschaft hat sich auf die Produktion der hochwertigen Pacarí-Schokolade spezialisiert. Auf einer Führung über die Plantage und die Produktionsstätten erfahren wir mehr vom Weg der Kakaobohne bis zur Schokolade. Bei einer anschließenden Degustation können wir uns dann von der hervorragenden Qualität des Produkts überzeugen.

Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich die Hakuna Matata Lodge – ein kleines Paradies mitten im satt-grünen Bergdschungel. Nach dem Abendessen lassen wir den Tag bei einem Cocktail in der Hängematte ausklingen.

7. Reisetag: Hakuna Matata - Entdeckungstour im Regenwald (F,M,A)

Am Morgen statten wir dem farbenfrohen Bauernmarkt der Provinzhauptstadt Tena einen Besuch ab. Der quirlige Markt fasziniert durch das schier endlose Angebot an exotischen Südfrüchten und unbekanntem Gemüsesorten. Lokale Spezialität sind gegrillte Chontacuro-Würmer, die an jeder Ecke feilgeboten werden.

In der Nähe des kleinen Ortes Puerto Barrantilla gehen wir dann auf Tuchfühlung mit dem tropischen Regenwald. Auf einem Pirschgang führt uns unser Führer in die faszinierende Flora und Fauna des Primärwalds ein. Unterwegs entdecken wir ein Eldorado an Biodiversität und beobachten lautstark durchs Geäst turnende Brüllaffen, bunt schillernde Papageienarten und eine Vielzahl farbenfroher Insektenarten.

Nach dem Mittagessen in einer Dschungellodge statten wir der lokalen Kichwa-Gemeinde einen Besuch ab. Für kurze Zeit tauchen wir in das Alltagsleben dieses einzigartigen indigenen Volksstamms ein und lernen deren Traditionen und Brauchtum kennen.

Im Motorkanu geht es anschließend flussaufwärts nach Misahualli, wo uns unser Bus erwartet und zurück in unsere Lodge bringt.

8. Reisetag: Hakuna Matata - Pastaza Canyon - Riobamba (F)

Am Morgen sagen wir dem Amazonastiefland Lebewohl und setzen unsere Reise über Puyo nach Baños fort. Auf der Fahrt durch den Pastaza Canyon passieren wir verschiedene Wasserfälle. Dem bekanntesten von ihnen, dem Pailón del Diablo, statten wir einen Besuch ab. Tosend stürzt das Wasser rund 80 Meter in die Tiefe. Besonders Abenteuerlustige können sich hier über Stufen und Felsspalten bis ganz nach oben wagen, von wo aus Sie einen herrlichen Ausblick genießen und die atemberaubende Geräuschkulisse auf sich wirken lassen können. Anschließend haben Sie übrigens auch die Gelegenheit, mit einer kleinen, an einem Drahtseil hängenden Gondel (ca. 2 USD), die etwa 200 Meter tiefe Schlucht des Canyons zu überqueren. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel im Hochlandstädtchen Riobamba.

9. Reisetag: Riobamba - Zugfahrt zur Teufelsnase - Cuenca (F)

Am Morgen setzen wir unsere Reise auf der „Straße der Vulkane“ nach Süden fort. Wie ein Flickenteppich breiten sich die Felder in verschiedenen Ocker- und Brauntönen vor uns aus. In der Ferne erspähen wir die Vulkanriesen Chimborazo, Altar und Sangay. Im kleinen Dorf Alausí erwartet uns schließlich eine landschaftliche Attraktion der besonderen Art: die steilste Bahnstrecke der Welt rund um die „Teufelsnase“. Mehrere spektakuläre Spitzkehren gilt es auf der ca. 1-stündigen Fahrt entlang schwindelerregender Abgründe zu überwinden. Ein unvergessliches Erlebnis mit traumhaften Ausblicken. Am Nachmittag erreichen wir schließlich die wunderschöne Kolonialstadt Cuenca. Bei einem Bummel durch die heimelige Altstadt lassen wir den Nachmittag ausklingen.

10. Reisetag: Stadtbesichtigung Cuenca - Kochkurs (F,M)

Nach dem Frühstück lassen wir bei einem ausgedehnten Stadtrundgang den kolonialen Charme von Cuenca auf uns wirken. In der historischen Altstadt, die seit 1999 zum UNESCO Weltkulturerbe gehört, erwarten uns hübsche blumengeschmückte Plazas und urige Kopfsteinpflastergassen. Die imposante Kathedrale und der farbenfrohe Blumenmarkt zählen zu den Höhepunkten unseres Rundgangs. Natürlich darf auch der Besuch einer Panama-Hut-Fabrik nicht fehlen, wo Sie viel über die Herstellung dieser feinsten Strohhüte der Welt erfahren. Den Namen haben die durch Hemingway bekannt gewordenen Hüte übrigens ihrer Exportroute durch den Panamakanal zu verdanken. Mittags werden wir dann in einem ausgezeichneten Restaurant zum Kochkurs erwartet. Bevor wir heute selbst den Kochlöffel schwingen, geht es zunächst zum Einkauf in die quirlige Markthalle von Cuenca. Zusammen mit unserem Guide wählen wir hier die Zutaten für unser Mittagsmenü aus. Die schier endlose Vielfalt an verschiedenen andinen Kartoffelsorten fasziniert hier genauso wie das reichhaltige Angebot an exotischen Obstsorten. Nach diesem lehrreichen Exkurs in die ecuadorianische Küche steht Ihnen der Rest des Nachmittags zur freien Verfügung, um die hübschesten Ecken der Stadt noch einmal ganz entspannt und in Ihrem eigenen Tempo zu erkunden. Es lohnt sich!

11. Reisetag: Cuenca - Cajas Nationalpark - Guayaquil (F)

Heute verlassen wir das Andenhochland und setzen unsere Reise nach Guayaquil fort. Unterwegs legen wir im Cajas Nationalpark einen kurzen Stopp ein. Mit seinen mehr als 230 Lagunen und der typischen saftig-grünen Páramolandschaft gehört das Schutzgebiet zu den schönsten seiner Art im gesamten Andenraum. Mit einem Nationalparkguide unternehmen wir eine kleine Wanderung um die wunderschön gelegene Laguna Llaviuco, bei der wir zahlreiche Vogelarten beobachten und die Atmosphäre eines typischen Polylepsiswalds erleben können. Oberhalb der Laguna Toreadora genießen wir tolle Fotomotive über die Seenlandschaft, bevor wir unsere Fahrt ins tropische Tiefland fortsetzen. Am frühen Abend erreichen wir Guayaquil, die größte Stadt Ecuadors. Unser zentral gelegenes Hotel lädt zu einem Spaziergang durch den Iguana-Park (voll mit großen grünen Leguanen) und über den bekannten Malecón 2.000 ein.

12. Reisetag: Guayaquil - Santa Cruz - Rancho Primicias - Puerto Ayora (F,M)

Galapagos wir kommen! Ein zweistündiger Flug bringt uns am Morgen auf die Galapagos-Inseln. Von der kleinen Insel Baltra überqueren wir den schmalen Itabaca-Kanal und erreichen nach kurzer Fährfahrt die Hauptinsel Santa Cruz. Unsere Weiterreise führt uns zunächst in das üppig-grüne Hochland der Insel, wo wir dem privaten Rancho Primicias Reservat einen Besuch abstatten. Bei einem geführten Rundgang gehen wir auf Tuchfühlung mit den weltbekannten Galapagos-Riesenschildkröten, die hier in freier Wildbahn anzutreffen sind. Nach dem Mittagessen geht es weiter in den hübschen Ort Puerto Ayora, wo Sie die bekannte Charles-Darwin-Station besuchen. Hier erfahren Sie viel über das Schildkröten-Aufzuchtprogramm im Nationalpark Galapagos. In der Station war auch die wohl bekannteste Riesen-Schildkröte der Welt, Lonely George, bis zu ihrem frühzeitigen Tod im Alter von 100 Jahren zu Hause. Sie war die letzte ihrer Art. Anschließend bringt Sie Ihr Reiseleiter zu Ihrem Hotel in Puerto Ayora.

Papaya Tours ist offizieller Galapagos Inselhopping Veranstalter!

Unsere beliebten Galapagos Inselhopping Programme führen wir als einziger deutscher Veranstalter komplett in Eigenveranstaltung durch. Mit Repräsentanten auf den jeweiligen bewohnten Inseln hat unser Büro in Quito vom Festland aus die Fäden in der Hand. Sie können sich somit auf verlässlichen Service, ständige Qualitätskontrolle und ausgeklügelte Programme auf Galapagos verlassen.

13. Reisetag: Puerto Ayora - freier Tag (F)

Heute haben wir uns eine Ruhepause verdient. Schlafen Sie aus und entdecken Sie die Umgebung von Puerto Ayora auf eigene Faust. Lohnenswert ist der Besuch der Bucht Tortuga Bay. Den weißen Sandstrand mit seinen zahlreichen tierischen Bewohnern erreichen Sie über einen Wanderweg von Ihrem Hotel aus. Zum Schwimmen und Schnorcheln lädt auch der benachbarte Sandstrand von Playa Mansa ein.

Wer möchte hat heute die Möglichkeit eine weitere unbewohnte Insel im Rahmen eines optionalen Tagesausflugs zu besuchen: die Inseln Plazas, Floreana, Santa Fé oder Bartolomé freuen sich auf Sie! (vor Ort buchbar, aber nur bei Buchung vor Reisebeginn können Plätze auf den Booten garantiert werden. Preise auf Anfrage, ca. 255-290 Euro).

14. Reisetag: Tagesausflug North Seymour (F,M)

Heute unternehmen wir einen Tagesausflug zur Insel North Seymour. Bereits auf der rund 2-stündigen Überfahrt mit unserer Yacht beobachten wir jagende Fregattvögel, die pfeilschnell über die Wasseroberfläche schießen.

Tellerförmig erhebt sich das kleine Eiland North Seymour kaum einen Meter aus der Meeresoberfläche. Zwischen Riesenkakteen und Mattengewächsen fühlt sich die größte Fregattvogelkolonie des Galapagos-Archipels sichtlich wohl. An zahlreichen Nistplätzen vorbei führt uns unser Guide über die Insel. Aus nächster Nähe können wir beobachten, wie die Fregattvogelmännchen ihre knallroten Kehlsäcke luftballonähnlich aufblähen. Nicht weniger spektakulär ist der Anblick der zahlreichen Blaufußtölpel und der bis zu 2 m langen Drusenkopfechsen, die auf der Insel zahlreich vorkommen.

Nach dem Mittagessen an Bord machen wir uns auf die Rückfahrt nach Santa Cruz. Unterwegs machen wir Halt am traumhaft weißen Sandstrand von Bachas. Hier bleibt genug Zeit zum Schwimmen und Schnorcheln. Wer mag kann in den zahlreichen Lagunen hinter dem Strand Flamingos beobachten. Gegen Abend sind wir zurück im Hotel in Puerto Ayora.

15. Reisetag: Puerto Ayora - San Cristóbal (F)

Früh am Morgen setzen wir unsere Reise auf die Insel San Cristóbal fort. Nach gut 3-stündiger Überfahrt erreichen wir die östlichste Insel des Galapagos-Archipels. Nach dem Check-In im Hotel steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung.

Erkunden Sie die Inselhauptstadt Puerto Baquerizo Moreno oder stürzen Sie sich in die Pazifikfluten am schönen Strand Playa Mann. Lohnenswert ist auch die zweistündige Wanderung zum idyllischen Cerro de las Tijeretas (Fregattvogelfelsen).

16. Reisetag: Tagesausflug Insel Española (F,M)

Heute steht ein besonderes Naturhighlight auf dem Programm. Am Morgen setzen wir Kurs auf die Insel Española – die südlichste und geologisch älteste Insel des Archipels. Das Eiland, welches bisher nur von Kreuzfahrtschiffen angefahren wurde, gilt als eine der schönsten, unbewohnten Inseln überhaupt. Aufgrund der großen Vielfalt an Seevögeln kommen hier besonders Vogelbeobachter auf Ihre Kosten.

Nach einer Nasslandung betreten wir bei Punta Suarez den westlichen Teil der Insel. Ein ca. 2 km langer Wanderweg führt uns vorbei an den Nistplätzen der nur hier lebenden Galapagos-Albatrosse bis zum berühmten „Blowhole“. Aus einem kreisrunden Durchbruch in der Basaltdecke mit Verbindung zum Meer schießt hier je nach Brandung eine bis zu 20 m hohe Wasserfontäne empor. Unzählige Meerechsen drängen sich rund um die Stelle und kühlen ihre Körper in der herabfallenden Gischt – ein imposantes Naturschauspiel.

Der paradiesische Sandstrand der Gardner-Bucht ist unser Ziel für den Nachmittag. Mehrere Seelöwenkolonien aalen hier im heißen Sand und lassen sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Das türkisfarbene Wasser bildet einen wunderschönen Kontrast zu dem weißen Strand aus Muschelstaub. Nur 50 m vor der Küste liegt ein großer Felsen (Gardner Rock), bei dem Schnorchler Weißspitzenhaie und Rochen beobachten können. Am Abend sind wir zurück in unserem gemütlichen Hotel.

17. Reisetag: Tagesausflug nach Isla Lobos - Strand von Puerto Chino (F,M,A)

Heute Vormittag steht ein Ausflug zur Isla Lobos auf dem Programm. Im Hafen von Puerto Baquerizo Moreno gehen wir an Bord unserer Ausflugsyacht und setzen Kurs auf die kleine vorgelagerte „Seelöwen-Insel“. Diese ist Heimat einer der größten Seelöwen-Kolonien von Galapagos. Bei einem Rundgang mit unserem Führer beobachten wir außerdem Landleguane, Blaufußtölpel und Fregattvögel. Anschließend bleibt Zeit zum Schwimmen und Schnorcheln. Stürzen Sie sich mit Seelöwen in die Fluten und lassen Sie sich beim Schnorcheln von der Unterwasserwelt verzaubern.

Nach dem Mittagessen an Bord relaxen wir am weißen Sandstrand von Playa Ochoa. Auch hier besteht die Möglichkeit zum Schnorcheln.

Zurück in Puerto Baquerizo Moreno erwartet uns ein Tourbus, der uns auf die andere Inselseite zum Strand Puerto Chino bringt. Der von Lavafelsen eingerahmte weiße Sandstrand gilt als perfekter Tierbeobachtungsplatz. Am Strand tummeln sich neben Seelöwen zahlreiche Vogelarten. Beim Schnorcheln können verschiedene Schildkrötenarten beobachtet werden. Wer die Felsblöcke am Rande des Strands erklimmt, wird mit einem spektakulären Blick über den Pazifischen Ozean belohnt. Am Abend sind wir zurück in Puerto Baquerizo Moreno und lassen unsere Reise bei einem Abschiedsessen Revue passieren.

18. Reisetag: San Cristóbal - Quito (F)

Heute heißt es Abschied nehmen von den Galapagos Inseln. Von San Cristóbal aus fliegen wir zurück nach Quito. Unsere letzte Nacht verbringen wir in einer schönen Hacienda außerhalb von Quito, wo wir inmitten des üppigen Grüns der schönen Gartenanlage noch einmal richtig entspannen können. Den Abend können wir ganz gemütlich bei einem Glas Rotwein am Kamin ausklingen lassen.

19. Reisetag: Freizeit auf der Hacienda - Rückflug (F)

Am Vormittag können wir bei einem Spaziergang oder einer kleinen Wanderung die Umgebung der Hacienda kennen lernen oder mit einem Guide auf eine optionale Vogelbeobachtungstour gehen (ca. 60 US\$). Nach dem Mittagessen werden wir vom Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht, wo wir für unseren Rückflug einchecken.

20. Reisetag: Ankunft in D/A/CH

Willkommen zu Hause! Wir hoffen Sie hatten eine spannende und erlebnisreiche Reise mit Papaya Tours.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
06.02.2019	25.02.2019	X	4.899 €
€ 850,- EZ-Zuschlag			
24.07.2019	12.08.2019	X	4.899 €
€ 870,- EZ-Zuschlag			
16.10.2019	04.11.2019	X	4.699 €
€ 870,- EZ-Zuschlag			
06.11.2019	25.11.2019	X	4.899 €
€ 870,- EZ-Zuschlag			
05.02.2020	24.02.2020	X	4.999 €
€ 870,- EZ-Zuschlag			
29.04.2020	18.05.2020	X	4.999 €
€ 870,- EZ-Zuschlag			
22.07.2020	10.08.2020	X	5.099 €
€ 870,- EZ-Zuschlag			
19.08.2020	07.09.2020	X	4.999 €
€ 870,- EZ-Zuschlag			
16.09.2020	05.10.2020	X	4.999 €
€ 870,- EZ-Zuschlag			
14.10.2020	02.11.2020	X	4.999 €
€ 870,- EZ-Zuschlag			
04.11.2020	23.11.2020	X	4.999 €
€ 870,- EZ-Zuschlag			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflug mit Iberia ab/bis Frankfurt via Madrid
- > Luftverkehrssteuer
- > Inlandsflug Guayaquil - Galapagos; San Cristóbal - Quito
- > Alle Transporte und Transfers im Inland im eigenen Kleinbus; Ibarra nach Salinas, sowie Riobamba nach Alausi teilweise im Zug
- > Alle Übernachtungen mit Frühstück in Doppelzimmern (mit DU/WC) in sorgfältig ausgesuchten Hotels der Komfort-Kategorie.
- > 7 Tage Galapagos Inselhopping mit Besuch von 5 Inseln
- > Mahlzeiten auf Ihrer Reise: Tägliches Frühstück und 8 Mittagessen sowie zusätzlich 4 Abendessen
- > Alle im Programm vorgesehenen Aktivitäten mit Ausrüstung, es sei denn im Reiseablauf als Extrakosten gekennzeichnet (außer Schnorchelausrüstung)
- > Alle Eintrittsgelder für die im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer Eintritt Galapagos)
- > Durchgehende, qualifizierte und deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Reise, Ihre deutschsprachige Reiseleitung begleitet Sie auch auf den Galapagosinseln
- > Teilweise zusätzliche lokale Guides in Englisch
- > Reise- und Mitnahmeempfehlungen

ZUSATZLEISTUNGEN

- > weitere Abflughäfen in Deutschland: Berlin, Düsseldorf, München (49 €)
- > Rail & Fly Deutschland (zu Flughäfen Frankfurt, München, Düsseldorf, Berlin) (80 €)
(bei Buchung bitte Strecke und Datum angeben)
- > internationale Abflughäfen: Wien, Zürich (Aufpreis auf Anfrage) (0 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > USD 120,- Eintritt in den Galapagos Nationalpark
- > USD 5,- Leihgebühr für Schnorchel-Ausrüstung
- > persönliche Ausgaben wie Trinkgelder, Telefonate, etc.
- > nicht aufgeführte Getränke und Mahlzeiten

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Ecuador entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **5161 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **120 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 15%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 31 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 35 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > Ab dem 01.09.2017 müssen Ecuador – Reisende bei der Einreise einen für Ecuador gültigen Krankenversicherungsschutz für die vorgesehene Aufenthaltsdauer auf Spanisch oder Englisch nachweisen. Wir empfehlen Ihnen den Versicherungsschutz der LTA, die Ihnen die entsprechenden Formulare zusenden können
- > Einreisebestimmungen: Bei einem Aufenthalt bis zu drei Monaten ist kein Visum für Touristen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz erforderlich und es reicht ein Reisepass, der ab Einreisedatum noch mindestens sechs Monate gültig sein muss. Dies gilt für die Einreise in Ecuador. Bei der Einreise ist jeweils ein Einreiseformular auszufüllen, dessen Durchschlag wieder jeweils bei der Ausreise abgegeben werden muss! Bitte gut aufbewahren! Die Einreisekarte ist in englischer und spanischer Sprache abgefasst und sollte in einer dieser Sprachen und in Blockbuchstaben ausgefüllt werden. Reisende weiterer Nationalitäten benötigen gegebenenfalls ein Visum. Bitte beachten Sie die jeweiligen Visabestimmungen und informieren Sie sich frühzeitig über einen Visumsantrag.
- > Achtung: Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern! Wir halten Sie aber hierzu auf dem Laufenden. Für die Einhaltung der Reisebestimmungen ist grundsätzlich jeder Reisetilnehmer selbst verantwortlich.
- > Gesundheit/Impfungen
- > Impfungen: Zu diesem Thema können wir im Folgenden nur Hinweise und Empfehlungen geben. Wir empfehlen jeder Teilnehmerin bzw. jedem Teilnehmer zusätzlich den Hausarzt oder ein Tropeninstitut zu konsultieren. Vor der Abreise sollten Sie die Wirksamkeit der bei uns

geltenden Standardimpfungen überprüfen, da bei eventuell notwendigen Auffrischungen häufig relativ große Abstände zu Reise-Impfungen einzuhalten sind. Dies kann den "Impfplan" in entscheidendem Maße beeinflussen.

- > Zu den erforderlichen Standardimpfungen gehören die Tetanus-Impfung (Wundstarrkrampf), Polio (Kinderlähmung) und Diphtherie (vor allem bei Kindern wichtig, diese Impfung erfolgt aber meist im Zusammenhang mit der Tetanusimpfung). Bitte kontrollieren Sie Ihren Impfausweis ob Sie noch über den erforderlichen Schutz verfügen oder konsultieren Sie Ihren Hausarzt.
- > Wichtig: Die Impfvorschriften können sich kurzfristig ändern! Sie sollten sich über Infektions- und Impfschutz rechtzeitig informieren. Eine genaue Auflistung von länderspezifischen Impfeempfehlungen, etc erhalten Sie auch bei www.crm.de.
- > Mögliche oder zu empfehlende Impfungen: Die im Folgenden aufgeführten Krankheiten können in seltenen Fällen in Ihrem Reisegebiet auftreten. Wir geben Ihnen einige grundsätzliche Hinweise.
- > Cholera: Eine Impfung gegen Cholera kann keinen hundertprozentigen Schutz vor einer Erkrankung bieten. Das Bundesgesundheitsamt spricht daher auch keine eindeutige Empfehlung für diese Maßnahme aus. Bei Einhaltung der wichtigsten Hygieneregeln ist eine Erkrankungsgefahr relativ ausgeschlossen. Typhus: Diese Impfung wird empfohlen. Besprechen Sie das Verfahren mit Ihrem Hausarzt. Gelbsucht (Hepatitis A): Empfohlen. Die infektiöse Gelbsucht ist in Südamerika weit verbreitet und wird durch unsaubere Nahrung und Wasser, also oral, aber auch auf fäkal-oralem Wege übertragen. In Sachen Impfschutz werden zwei Arten und Methoden unterschieden: Die Einfachinjektion mit einer kurzfristigen Wirkung von bis zu 2 - 3 Monaten (der beste Schutz besteht bis 4 - 6 Wochen nach der Impfung) und die wirksamere, aber auch teurere Mehrfachinjektion mit einer langfristigen Wirkung bis zu 10 Jahren. Gelbfieber: Für das Amazonasgebiet wird eine Gelbfieberimpfung empfohlen. Bei Reisen aus anderen Gelbfiebergebieten wird ein Nachweis der Gelbfieberimpfung verlangt. Dieser wird allerdings kaum kontrolliert. Da Sie sich auf Ihrer Reise nur wenige Tage im Amazonasgebiet aufhalten, ist die Gefahr einer Infektion sehr gering. Es liegt somit in Ihrem Entscheidungsbereich sich zu dieser Impfung zu entschließen. Durch die langfristige Wirkung (mindestens 10 Jahre) können Sie auch bei zukünftigen Reisen in tropische Gebiete von dieser Schutzmaßnahme profitieren. Eine Erstimpfung gegen Gelbfieber wird Personen über 60 Jahren nur empfohlen, wenn ein hohes und unvermeidbares Risiko einer Gelbfieber-Infektion vorliegt, da die Impfung häufiger zu starken Nebenwirkungen führt. Wir empfehlen, Ihren speziellen Fall mit einem fachkundigen Arzt zu besprechen. Erscheint das Risiko zu groß, wird ein Attest ausgestellt, dass die Impfunfähigkeit bescheinigt und im Normalfall in den Reiseländern anerkannt wird. Gelbfieber-Auffrischimpfungen können in jedem Alter gegeben werden und stellen kein erhöhtes Risiko dar. Malaria: Malaria wird durch die Anopheles-Mücke übertragen. Diese kommt nur in Höhen bis max. 1.500 m vor. In höheren Lagen ist sie nicht überlebensfähig. Sie werden sich während Ihrer Reise meist in Regionen über 1.500m aufhalten. Einige Tage verbringen Sie in Mindo, das sich in einer tiefer gelegenen Region befindet, hier kommt diese Mücke jedoch auch sehr selten vor. Für alle diejenigen, die ein Verlängerungsprogramm in das Amazonasgebiet gebucht haben, sollten sich sicherheitshalber noch einmal explizit informieren. Für die Risikogebiete besteht die Möglichkeit eine Malariaphylaxe einzunehmen. Da die Prophylaxe (z.B. Kombination Palludrine mit Resochin)

jedoch auch belastend für den Organismus wirkt, ist eine umsichtige Risikoabwägung individuell zu treffen. Bitte besprechen Sie diesen Punkt mit Ihrem Arzt. Wir empfehlen deshalb die Mitnahme eines Standby-Mittels, das erst im Falle einer möglichen Malariaerkrankung akut eingenommen wird. Dengue: Das Dengue Fieber ist eine Virusinfektion, die durch den Stich einer tag- und nachtaktiven Mückenart (*Aedes aegypti* und *Aedes albopictus*) übertragen wird. Krankheitsträger sind Menschen, in waldnahen Regionen auch Affen. Es ist aber zu beachten, dass der Virus nicht direkt von Mensch zu Mensch übertragbar ist! Am stärksten betroffen vom Dengue Fieber sind in Südamerika die Länder Brasilien, Paraguay, Venezuela, Bolivien, Argentinien und Ecuador. Die wichtigste und einzige Vorsichtsmaßnahme gegen das Dengue Fieber ist ein guter Mückenschutz: mückenabweisende Cremes oder Sprays, hautabdeckende evtl. imprägnierte Kleidung sowie imprägnierte Moskitonetze und eine Klimaanlage. Eine Impfung oder eine Prophylaxe mit Tabletten für Reisende ist noch nicht möglich.

- > Höhenkrankheit (Soroche) Sie werden während dieser Reise auch kurzzeitig größere Höhen erreichen. Ein Höhenanstieg auf über 3.000 m stellt für unseren diese Höhe ungewohnten Körper eine Belastung dar. Leichte Kopfschmerzen, Schläppheit und Müdigkeit sind Zeichen mangelnder Akklimatisation. Diese Symptome vergehen nach einigen Stunden oder Tagen. Schwere Kopfschmerzen, Atemnot, Herzklopfen, Übelkeit, Appetitlosigkeit und Schlaflosigkeit sind hingegen Warnzeichen drohender Höhenkrankheit. Es ist nicht davon auszugehen, dass Sie während dieser Reise mit diesen schwerwiegenderen Symptomen Probleme bekommen. Sobald Sie in Höhenlagen von über 3.500m gelangen, sollten Sie zur Vorbeuge stets viel trinken! Diese Maßnahme ist am besten zur Abwendung von Beschwerden geeignet. Trinken Sie viel Wasser oder Tee (mit Salz und Zucker). Sie sollten keine Schlafmittel einnehmen! Aspirin kann problemlos eingenommen werden. Für Medikamente zur Behandlung von Symptomen der Höhenkrankheit, halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Arzt. Da unsere Reise zur ausreichenden Akklimatisierung ausgelegt ist, sollten Probleme i.d.R. nicht auftreten; dies deckt sich auch mit unseren Erfahrungen, wonach es bei unseren Reisen bislang zu keinen ernsthaften Problemen wegen der Höhe gekommen ist.

Generelle Hinweise

- > Sicherheit/Diebstahl: Die Kriminalitätsrate in Ecuador ist in den letzten Jahren aufgrund der wirtschaftlichen Instabilität gestiegen, sodass Sie erhöhte Aufmerksamkeit walten lassen sollten. Terrorismus gibt es in Südamerika aber nicht! In den Augen der Einheimischen sind alle Touristen reich. Sie kommen aus fernen Erdteilen mit dem Flugzeug oder gar mit dem eigenen Auto und verdienen an einem Tag meist mehr als ein Einheimischer in einem Monat. Insofern ist es nicht verwunderlich, wenn Diebstähle immer wieder vorkommen können. Gefahr droht insbesondere in größeren Städten und touristischen Orten, bei Menschensammlungen wie auf Märkten, Fiestas oder Bahnhöfen oder während der Bus- oder Zugfahrt. (Nickerchen!) Die besten Gelegenheiten für Diebe ergeben sich vor allem dann, wenn sich die Aufmerksamkeit aufs Fotografieren richtet.
- > Küche: Die ecuadorianische Küche ist äußerst vielseitig und sehr schmackhaft. Neben viel Fisch und Fleisch werden Kartoffeln, Reis, Mais, Bananen und vieles mehr zubereitet. Einige typische Spezialitäten sind „Ceviche“, ein Cocktail aus Fisch und Meeresfrüchten als kalte Suppe zubereitet, „Locro“, eine Kartoffelsuppe und die zahlreichen frischen Fruchtsäfte,

oftmals aus exotischen Früchten zubereitet, die wir in Europa nicht kennen. In den großen Städten und in vielen Hotels wird ebenfalls internationale Küche angeboten. Das Frühstück in Ecuador (gilt auch für ganz Südamerika) ist oft nicht das, was wir uns unter einem guten Frühstück vorstellen. Häufig ist das Frühstück dominiert von verschiedenen Ei-Varianten: Spiegelei, Rührei oder gekochtes Ei, zu dem Toast oder ein Brötchen mit Butter gereicht wird. Viele der kleinen und national geführten Hotels, die wir besuchen, bieten nur ein solches Frühstück an. Kaffee und Fruchtsaft ist aber ein wichtiger Bestandteil des ecuadorianischen Frühstücks.

- > **Transportmittel:** Airlines Für unsere Ecuador Rundreisen benutzen wir in der Regel LAN oder Iberia für die Langstreckenflüge. Diese Wahl haben wir getroffen, da wir aus Erfahrung sagen können, dass das Preis-Leistungsverhältnis bei Iberia stimmt und vor allem Sicherheit und Zuverlässigkeit groß geschrieben werden. Iberia hat mit die geringste Gepäcksverlustquote in Europa und ist auch in Hinsicht der Ankunft - und Abflugzeiten sehr zuverlässig. LAN wiederum ist zum wiederholten Male als beste Airline Südamerikas ausgezeichnet worden und das zu Recht. Für die Flüge auf die Galapagos Inseln nutzen wir je nach Termin die nationalen Fluggesellschaften TAME oder AeroGal. Busse Für den Transport innerhalb Ecuadors werden wir unseren eigenen Kleinbus verwenden, der genügend Platz für alle Teilnehmer und das Gepäck bietet
- > **Reisekonzept:** Unsere Reisen sind in erster Linie auf maximales Ländererlebnis ausgelegt und für Menschen konzipiert, die gerne aktiv unterwegs sind und für die authentische Erlebnisse im Vordergrund stehen und nicht der pure Luxus. Papaya-Reisen sind keine Erholungsreisen, aber garantierter Spaß gepaart mit Erlebnissen und Erfahrungen verschiedenster Natur, die mit Sicherheit nicht so schnell vergessen werden. Viele werden wahrscheinlich einige der zahlreich angebotenen Aktivitäten zum ersten Mal in Ihrem Leben ausprobieren, mit einer ihnen fremden Natur- und Tierwelt in Berührung kommen und fremde Kulturen und Ihre Eigenheiten kennenlernen.
- > **Hotels:** Unter der Berücksichtigung qualitativ hochwertige aber dennoch kostengünstige Reisen zu veranstalten, achtet Papaya Tours sehr darauf einen attraktiven Mix aus Abenteuer, Komfort sowie hautnahe Ländererlebnis zusammenzustellen und die teils unvermeidbaren Reisestrapazen mit ein wenig Erholung zu kombinieren. Entsprechend dieser Prämisse werden eine ausgewogene Kombination aus kleinen, landesnahen und atmosphärischen Hostals/Hotels, gemütlichen Haziendas oder Dschungel-Lodges bis hin zu Mittelklassehotels (Landesstandard), hin und wieder aber auch mal entsprechend einfache Unterkünfte besucht. Standard für alle unsere Unterkünfte (es sei denn in den Leistungen oder Tourablauf extra erwähnt) sind Doppelzimmer mit privater Dusche und WC.
- > **Informationen zu den besuchten Hotels** finden Sie im Tourablauf der jeweiligen Reise auf unserer Website.
- > **Reiseleiter:** Unsere Papaya Tours Reiseleiter bzw. Guides sind in erster Linie dafür da, einen sicheren und reibungslosen Reiseablauf zu garantieren, sich um Ihr Wohl und Ihre gute Laune zu kümmern und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Selbstverständlich werden Sie auch über das Reiseland informiert. Dafür stellen wir meistens einheimische Reiseleiter (Guides) ein, die über gute bis sehr gute Deutsch-Kenntnisse verfügen, ihr Land lieben und es Ihnen zeigen und näher bringen wollen. Unsere Reisen sind keine Studienreisen, daher beschäftigen wir auch keine spezialisierten Studienreiseleiter. Wir und unsere Reiseleiter

möchten Ihnen ein Reiseerlebnis in einer entspannten und ungezwungenen Atmosphäre bieten. Ihr Papaya Reiseleiter wird Sie am Flughafen in Quito im Empfang nehmen. Sie werden ihn an einem Schild mit der Aufschrift „Papaya Tours“ erkennen. Zusätzlich finden Sie in Ihren Reiseunterlagen zur besseren Erkennung ein Foto Ihres Guides. Während unserer Rundreise werden wir immer mal wieder in bestimmten Gegenden oder Nationalparks zusätzlich lokale Guides in Anspruch nehmen, was sich meistens auf Trekkingguides oder vom Nationalpark vorgeschriebene Begleiter begrenzt, welche Spezialisten auf Ihrem Gebiet sind. Diese Guides sprechen in der Regel kein Deutsch, allerdings sprechen sie meistens recht gutes Englisch. Bei den vorgeschriebenen Begleitern kann es sein, dass diese nur Spanisch sprechen. In jedem Fall ist aber unserer Reiseleiter immer dabei und für Sie da und übersetzt Ihnen ggf. das, was Sie nicht verstehen.

- > Preise: Qualität hat seinen Preis, muss aber nicht teuer sein! Das ist unsere Devise und mit ein wenig Stolz können wir Ihnen sagen, dass Sie bei uns stets ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis erhalten. Mit schlanker Struktur, klarer Linie, einer kundenorientierten Kalkulation und natürlich durch unseren direkten Weg über unser Büro in Ecuador, können wir Ihnen verlässlich gute Preise garantieren.
- > Teil unserer Philosophie ist, dass wir unsere Reisen von Anfang an zu unserem bestmöglichen Preis anbieten, und somit auch keine Frühbucherrabatte o.ä. in unseren Preis mit einkalkulieren. Bitte vergleichen Sie unsere Leistungen und Fragen bei Zweifeln ruhig bei uns nach!
- > Organisation: Wir konzipieren und organisieren unsere Ecuador Reisen zusammen mit unserer Agentur vor Ort komplett eigenständig und gestalten sie nach unseren persönlichen Vorstellungen und Erfahrungen. Dabei legen wir viel Wert auf außergewöhnliche und ausgeklügelte Tourabläufe mit hohem Erlebniswert, vor allem auch abseits der ausgetretenen Touristenpfade. Durch unser Büro in Ecuador nehmen wir direkten Einfluss auf das Qualitätsmanagement und den Service vor Ort. Für Sie heißt das, dass Sie auch in Ecuador Papaya Tours als Ansprechpartner haben, es schnelle Kommunikationswege mit Deutschland gibt und so vor allem auch Unregelmäßigkeiten schnell geklärt und behoben werden können. Wir möchten Sie aber auch darauf aufmerksam machen, dass wir Reisen mit Abenteuercharakter veranstalten und in Ländern und Gegenden, in denen sich trotz eigenem Team und bester Vorbereitung nicht immer alles 100% vorausplanen lässt. Z.B. ist die Infrastruktur nicht vergleichbar mit der unseren, starke Regenfälle können manchmal dazu führen, dass Straßen gesperrt werden müssen oder schwer zu befahren sind, Züge fahren plötzlich und für unbestimmte Zeit nicht mehr oder Streiks ziehen manchmal einen Strich durch die Zeitplanung, usw., aber auch die Einstellung der Menschen gegenüber Zeit, Genauigkeit und teilweise auch Service ist etwas entspannter als die unsere. Alles in allem gehört dies aber wiederum zu dem unbestechlichen Charme Lateinamerikas und deren gelassener und erfrischend unkomplizierter Lebenseinstellung. Daher bitten wir Sie, dass Sie auf einer Lateinamerikareise immer etwas Toleranz und Gelassenheit mitbringen, denn das ein oder andere Mal werde auch Sie am schmunzeln nicht vorbei kommen können.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.